

2. ESS-FACHSEMINAR BOHR- UND SPRENGTECHNIK

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar 2018 in Vaihingen an der Enz folgten 45 Teilnehmer am 14. Februar 2020 der persönlichen Einladung des Engineering Service Schmücker zum 2. ESS-Fachseminar Bohr- und Sprengtechnik. Die Teilnehmer reisten aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich in den Westen der Republik, unter ihnen auch viele Mitglieder des Deutschen Sprengverbandes e.V. So konnte der Initiator und Veranstalter des Fachseminars, Guido A. Schmücker, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger und Inhaber des Engineering Service Schmücker, neben Führungskräften aus Steinbruchbetrieben und Baufirmen, auch Vertreter der Sprengstoffindustrie, der Bohrgerätehersteller als auch Bohr- und Sprengdienstleister sowie Vertreter des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe e.V. und des vero - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. in Mönchengladbach begrüßen.

Die modernen Tagungsräumlichkeiten des BORUSSIA-PARKS, dem Stadion von Borussia Mönchengladbach, boten eine sportliche Kulisse für die von den Firmen Epiroc Deutschland GmbH und Lothar Rapp GmbH Bohr- und Sprengunternehmen unterstützte

Veranstaltung, die unter dem Leitthema „Effizienzsteigerungen in der Steine- & und Erdenindustrie“ stand. Die Intention des 2. Fachseminars verdeutlichte Guido A. Schmücker in seiner Einführung. Das Fachseminar sollte die Teilnehmer dazu anregen, den Istzustand durchaus kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und Handlungsempfehlungen für die Zukunft abzuleiten. Denn aus den sich rapide ändernden Rahmenbedingungen ergeben sich für die Zukunftsfähigkeit der Branche wichtige Fragen: Sind technischer Fortschritt, Digitalisierung, Industrie 4.0, Fachkräftebegeisterung, Nachwuchswerbung und Ausbildung sowie die damit verbundene Steigerung der Effizienz bereits in ausreichendem Maße in der Steine- & Erden-Industrie angekommen? Und, das gerade im Kontext einer immer kritischer werdenden Öffentlichkeit: Ist unser Engagement und unsere Außendarstellung zielführend, um mit den Entwicklungen unseres Umfeldes und dessen stetig wachsendem Informationsbedürfnis sowie Umweltbewusstsein (Stichwort Nachhaltigkeit) Schritt halten zu können? Wie können wir eine größere Akzeptanz in der Öffentlichkeit für unsere Branche erreichen und allgegenwärtige Bürgerproteste reduzieren?

Orientiert an dem Leitthema, wurden diese Punkte von elf Referenten in ihren Vorträgen auf die unterschiedlichste Weise aufgegriffen.

Nach jedem der insgesamt drei Vortragsblöcke wurden die jeweiligen Vorträge zur Diskussion gestellt. Die Teilnehmer nahmen die Gelegenheit des unmittelbaren Austauschs mit den Referenten sehr zahlreich wahr. Walter Nelles vom Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. sicherte zu, die hier aufgenommenen Diskussionspunkte und Anregungen in den Verband und die entsprechenden Gremien mitzunehmen und dort weiterzuentwickeln.

Der fachliche Austausch war aber nicht nur auf diese Diskussionen beschränkt. Schon am Vortag des 2. ESS-Fachseminars waren die Teilnehmer im Verlauf des Rahmenprogramms (Stadionführung, Besuch des Vereinsmuseums, Gesellschaftsabend) miteinander rege im Gespräch. Das positive Feedback der Teilnehmer und der Referenten führte zur Ankündigung von Guido A. Schmücker, in zwei Jahren das 3. ESS-Fachseminar Bohr- und Sprengtechnik zu organisieren und dazu einzuladen.

A. Kirchhofer 
Engineering Service Schmücker



Teilnehmer des 2. ESS-Fachseminars | Foto: A. Kirchhofer